

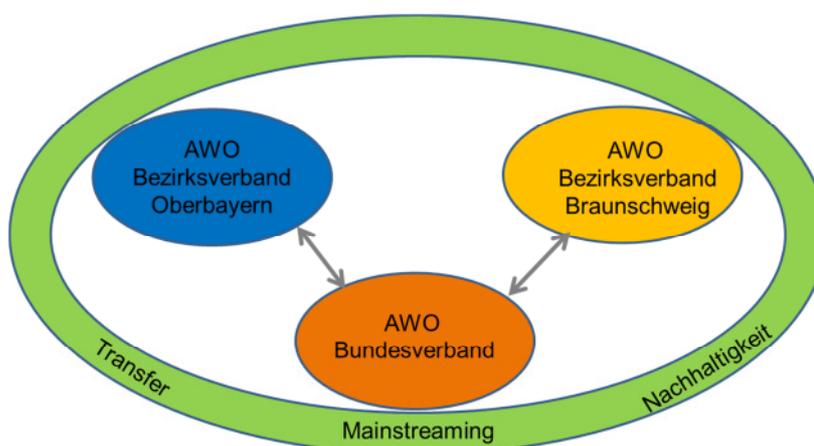
Lernnetzwerk „Personalbindungskonzept in der stationären Altenpflege“

**AWO-Bundesverband e.V. mit dem AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.
und dem AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.**

01.03.2012 - 31.12.2014

Mit der Schaffung eines (über-)verbandlichen Lernnetzwerkes zu Personalbindungskonzepten in der Altenpflege möchte die AWO aktiv dem Fachkräftemangel in der Pflege begegnen. Das Verbundprojekt des AWO Bundesverbandes mit den AWO Bezirksverbänden Braunschweig und Oberbayern soll langfristig zur Sicherung der Beschäftigung von arbeitsfähigen, kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen AWO Einrichtungen beitragen. Die Förderung der Gesundheit und der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/innen sollen die Attraktivität der AWO als Arbeitgeber erhöhen und somit auch eine hohe Pflegequalität in den AWO-Einrichtungen der stationären Altenpflege bewirken.

Der Verbund



In dem Projekt werden zum einen Strategien und Maßnahmen zur Personalbindung in der stationären Altenpflege verbandsintern recherchiert, gebündelt und bewertet und zum anderen Konzepte zur Personalbindung in den Einrichtungen der Projektpartner modellhaft umgesetzt werden. Beides bildet die Basis für das Lernnetzwerk, aus dem heraus ein breites Spektrum von erfolgreich erprobten Maßnahmen durch Expertenworkshops in den Verband hinein transferiert werden sollen.

Im Konkreten wird der **Bundesverband** die Projekte und Aktivitäten der AWO-Gliederungen zum Thema „Personalbindung“ erfassen und u.a. in einer Datenbank dem Gesamtverband und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Der Projektaufbau



Kernstück der Aktivitäten des Bundesverbandes bildet die **Qualifizierung „Aktiv gegen den Fachkräftemangel – Personalbindung in der stationären Altenpflege“**. Sie richtet sich an insgesamt 45 Führungskräfte aus der stationären Altenpflege der AWO. Diese lernen in der Qualifizierung die Grundlagen der Personalbindungskonzepte kennen, reflektieren vor diesem Hintergrund ihr eigenes Führungsverhalten, werden mit konkreten Instrumenten und Methoden zu unterschiedlichen Aspekten der Personalbindung vertraut gemacht und sollten diese modellhaft in ihren Einrichtungen anwenden. Hierbei werden Aspekte des betrieblichen Gesundheitsmanagements ebenso beleuchtet, wie die Schaffung von altersgerechten Arbeitsbedingungen. Die Führungskräfte erhalten einen Einblick in das Zusammenwirken von Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Qualifizierung als Dreieck erfolgreicher Personalbindung. Parallel ist eine bundesweite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterbefragung in den beteiligten Einrichtungen geplant.

Jeder Landes- und Bezirksverband der AWO soll mit einer Führungskraft an der Qualifizierung beteiligt werden.

Die Konzepte und Aktivitäten der beiden Projektpartner bilden eine Grundlage für die Qualifizierung.

Der **Bezirksverband Braunschweig** setzt in seinem Teilprojekt folgende Aktivitäten um:

Interne Besetzung von Positionen mit Führungsverantwortung durch gezielte Nachwuchs- und Führungsförderung

Insgesamt 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden entweder auf eine Position mit Führungsverantwortung vorbereitet oder durch ein Entwicklungsprogramm in ihrer Führungsposition gestärkt. Erreicht wird dieses Ziel durch eine Potentialanalyse, die Begleitung durch Mentoren/innen sowie verschiedene individuelle und bedarfsorientierte Förder- und Entwicklungsangebote wie Schulungen, Lernteams, Führung auf Probe oder Rotation.

Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Das Ziel dieses Arbeitspaketes ist der aktive Umgang der Führungskräfte mit dem Thema Krankheit und eine lösungsorientierte Bearbeitung der gesundheitlichen Problemlagen in den Einrichtungen. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung einer gesundheitsorientierten Führung. Maßnahmen sind dabei die Schulung aller Führungskräfte zu „Begrüßungs- und

Fürsorgegesprächen im Falle von krankheitsbedingter Abwesenheit, eine Mitarbeiter/innenbefragung zu Bedarfen aus Mitarbeitersicht und die Einführung von Gesundheitszirkeln zur Maßnahmenentwicklung aus den festgestellten Bedarfen.

Einführung von Lebensarbeitszeitmodellen

Es sollen Angebote und Regelungen implementiert werden, welche individuelle Entlastungsphasen für (ältere) Beschäftigte schaffen und den Erhalt der Arbeitsfähigkeit unterstützen. Dabei soll an der Verbesserung der Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen im Team gearbeitet werden. Themen sind in diesem Teilprojekt: Zeitwertkonten (Umgang mit Mehrarbeit/ Überstunden), das Sabbatjahr (zeitliches Verteilungsmodell von Gehalt und Arbeitszeit) und die Altersteilzeit (Modell zum Ende der Lebensarbeitszeit).

Das Teilprojekt des **Bezirksverbandes Oberbayern** beinhaltet folgende Aktivitäten:

Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufs- und Familientätigkeit:

Die Handlungsfelder für dieses Arbeitspaket zur Stärkung der Personalbindung in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe sollen zum einen die bedarfsgerechte Erarbeitung und Einführung eines Elternzeitkonzeptes und zum anderen die Etablierung einer familienbewussten Führungskultur sein.

Familienbewusste Dienstplangestaltung

Hier wird im Rahmen eines Qualitätszirkels ein Leitfaden zur familienbewussten Dienstplangestaltung entwickelt sowie die technischen Möglichkeiten (Dienstplansoftware) zur Umsetzung geprüft. Die Ergebnisse werden in zwei strukturell unterschiedlichen Einrichtungen erprobt, ausgewertet und ggf. angepasst, bevor sie an alle Pflegeeinrichtungen im Bezirksverband Oberbayern kommuniziert werden.

Trainingsmaßnahmen zur Stärkung der Emotionsarbeit von Pflegekräften:

Ziel dieses Teilprojekts ist einerseits die Verbesserung der Emotionsarbeit zum adäquaten Umgang mit belastenden psychischen Situationen im Pflegealltag sowie den damit zusammenhängenden eigenen Emotionen. Zum anderen sollen somit die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Pflegekräfte aufrechterhalten bleiben. Basis für die Trainingsmaßnahmen ist der Einsatz des Trainingsprogramms emofit® (www.emo-fit.de).

Lernnetzwerk Personalbindung und Wissens- und Kommunikationspool

Die AWO wird ein Lernnetzwerk zum Thema Personalbindung innerhalb der AWO etablieren. Die bestehenden Aktivitäten und Projekte werden recherchiert und vernetzt und für die Einrichtungen in der AWO zugänglich und sichtbar gemacht. Dieser Prozess wird durch Veranstaltungen, Konferenzen und eine Datenbank zur Personalbindung umgesetzt.

Die im Rahmen des Projektes entstanden Strategien, Modelle und Instrumente werden in der Form von Arbeitshilfen und Handlungskonzepten den AWO-Einrichtungen bundesweit zur Verfügung gestellt werden und sollen diese bei der Implementierung eigener Maßnahmen zur Personalbindung auch über die Projektlaufzeit hinaus unterstützen.

Ein wichtiger Aspekt des Projektes ist der Transfer der Ergebnisse in die Gremien des Verbandes. Das Projekt ist deshalb dem Arbeitskreis Altenpflege der Geschäftsführerkonferenz der Arbeiterwohlfahrt zugeordnet.

Ansprechpartnerinnen:

<p>Katharina Wiegmann AWO Bundesverband e.V.</p> <p>Blücherstr. 62/63 10961 Berlin Tel.: 030 - 26 309 133 Fax: 030 - 26 309 32133 katharina.wiegmann@awo.org</p>	<p>Nadine Steinhardt AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.</p> <p>Peterskamp 21 38108 Braunschweig</p> <p>Tel.: 0531 – 3908 218 Fax: 0531 – 3908 108 Mail: steinhardt@awo-bs.de</p>	<p>Mirjam Diez AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.</p> <p>Edelsbergstraße 10 80686 München</p> <p>Tel.: +(49) 89 54714-121 Fax: +(49) 89 54714-211 Mail: mirjam.diez@awo-obb.de</p>
--	--	--